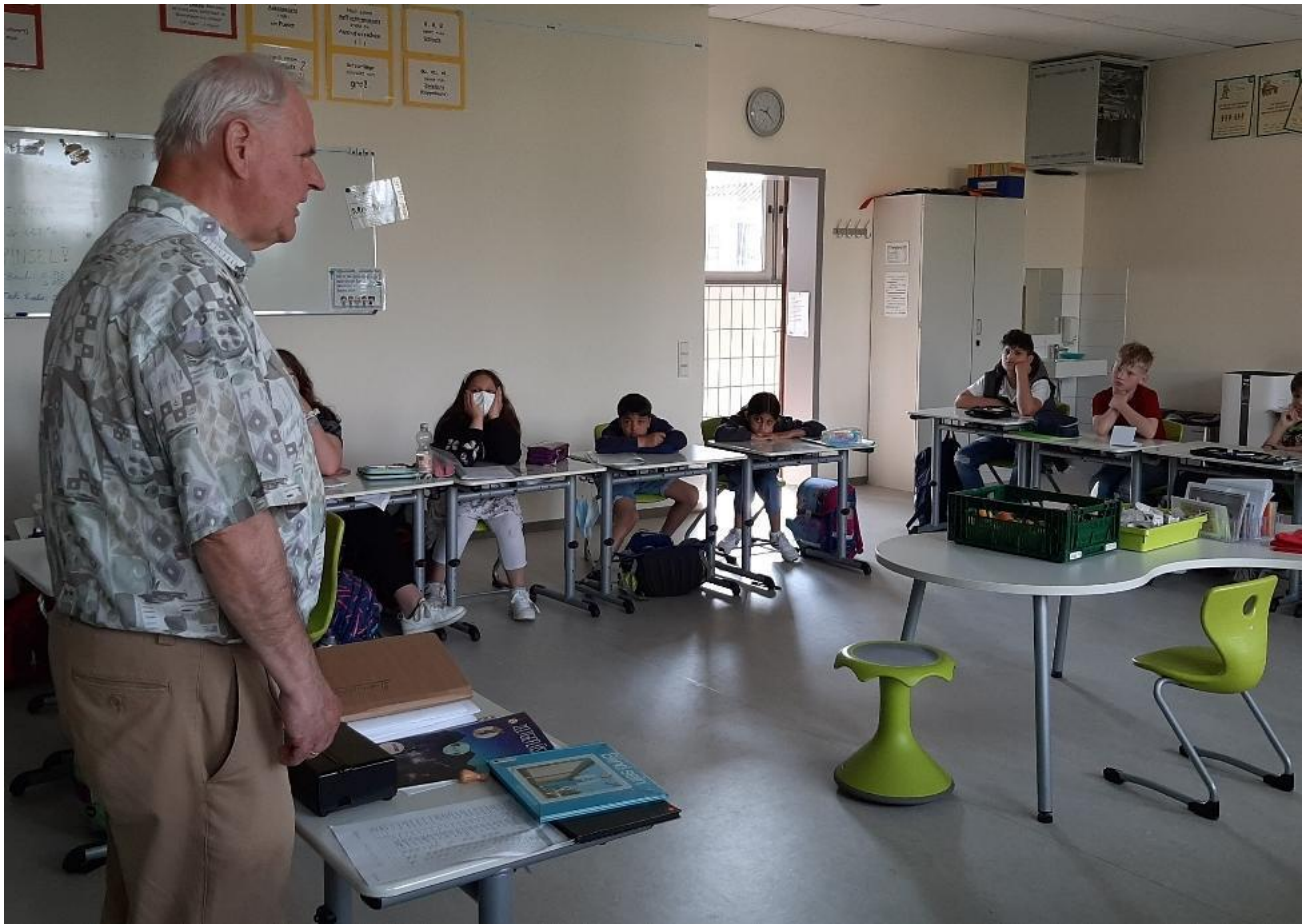


„Blind Date“ an der Martin-Luther-Grundschule Betzdorf



Seit vielen Jahren besucht Herr Ruckes immer wieder die dritten Klassen der Martin-Luther-Grundschule. So geschah es auch am Freitag, dem 20.05.2022. Wieso ist das bemerkenswert? Nun, die Lehrerinnen und ihre Schüler/innen haben im Sachunterricht die fünf Sinne des Menschen besprochen: das Hören, das Tasten, das Riechen, das Schmecken und das Sehen. Wie ist das aber, wenn ein Sinn nicht ganz richtig funktioniert oder ganz fehlt? Da kommt der Besuch ins Spiel, denn Herr Ruckes ist seit seiner Geburt blind. Er hat davon berichtet, wie er in seiner Schule die Blindenschrift gelernt hat, wie er sich auf der Straße zurechtfindet, was er gerne in der Freizeit macht...

Er zeigte den Kindern zum Beispiel, wie er sein Smartphone benutzt, wie er mit seinem Taststock den Weg findet, wie ein Buch oder eine Zeitung für blinde Menschen aussehen oder wie er mit seiner Schreibmaschine in Blindenschrift schreibt. So schrieb er die Namen der Kinder in Braille, so heißt die Punktschrift. Anschließend konnten die Schüler/innen mit Hilfe der mitgebrachten Braille-Alphabete überprüfen, ob Herr Ruckes ihre Namen auch richtig geschrieben hat.

Er hatte viele Fragen zu beantworten. Wie „sieht“ er Farben? Was „sieht“ er in seinen Träumen? Woher weiß er, wie spät es ist? Treibt er Sport? Wie „schaut“ er sich einen Film an? Es war sehr spannend zu erfahren, dass er Fahrrad fährt oder schwimmt und also dieselben Interessen wie ein „normaler“ Mensch hat. Er erzählte auch davon, dass viele Menschen Angst haben ihn anzusprechen und berichtete, wie traurig er wird, wenn nicht **mit** ihm sondern mit seiner Begleitperson **über** ihn gesprochen wird, obwohl er doch daneben steht.

Die Schulstunde hat eigentlich gar nicht ausgereicht und zum Schluss verabschiedeten sich die Kinder mit einem fröhlichen „Auf Wiedersehen“, weil „Auf Wiederfühlen“ echt komisch klingt. [Mitteilungsblatt der VG Betzdorf-Gebhardshain 10.06.2022]